

WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

SCHUBERT-SAAL

Mittwoch, 22. Februar 1989, 19.30 Uhr



BMI UKS

AKMI

austro[®]
mechana

MARTIN SIEREK (*1959)

Konzert für Schall

(Kompositionsauftrag der Wiener Konzerthausgesellschaft, Uraufführung)

— Alexander Pereira gewidmet —

Realisiert im Studio Avantgarde
Martin Sierek, Wien

im Studio am elektronischen Institut der Hochschule für Musik und
darstellende Kunst in Graz

und im Studio am Institut für Elektroakustik der Hochschule für Musik und
darstellende Kunst, Wien.

MARTIN SIEREK

Computer

Tonband

Klavier

976-Stimmen-Digital-Orchester

KONZERT FÜR SCHALL
Stückfolge

1. **EXTRODUKTION 1**
Kombination der Dauertöne, Vorstellung des Materials
einzeln hintereinander, lineare Detonation
 2. **MIDI**
Computer Realtime-Operation, 16 Kanäle, 32 Stimmen
 3. **JAZZMUTATION**
Rhythmische Klangpräsentation, Jazzrhythmus-
Klangpermutationen mittels Computer
 4. **TONORT**
Straßenmusik Originaltonaufnahme, Collage
Spiegel der Gefälligkeit
 5. **RUHE**
Ausklingende Almwiese (Schwarzsee in Afritz, Kärnten)
3 Minuten Funkstille
 6. **ERSTES KLAVIERSOLO**
Yamaha Digitalpiano
 7. **WANDERnde SIMULTANPERMUTATIONEN 1–16**
aus dem Stück: MIDI
-
8. **FLIEGENDE SIMULTANPERMUTATIONEN 17–32**
aus dem Stück: MIDI
 9. **ZWEITES KLAVIERSOLO**
Steinway Grand Piano
 10. **ELEKTRIZITÄTEN MIT KLAVIER**
 11. **MIDISAMPLER HANDSPIEL DER HANDSPIELBANK
VON EXTRODUKTION 2**
Exponentielle Detonation
Keyboard Handspiel / Computer Soundchange
 12. **EXTRODUKTION 2**
Exponentielle Detonation
Keyboard Handspiel / Computer Soundchange